

Die Reisesaison geht los!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-432972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerel Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

← Abonnementsbedingungen. →

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.



Die Reisesaison geht los!

Man schießt am ersten des Aprilen
Die Narren, heißt's, wohin man will;
Kurios, daß meist um diese Zeit auch
Es an den Höfen wird so still!
Zaunkönige — diverse Kaiser
Und „ferschlichkainen“ arbeitsmatt,
Sogar Old Englands gute Tante,
Sie schleppen sich von Stadt zu Stadt.

Der Schweden König fuhr nach München
Benützend die Salvatorzeit;
Reichskanzler Hohenloh' kam veni-vici
Nach Baden-Baden hingeschneit!
Der ferdi-Nasus von Bulgarien
Sucht sich in Moskau Hochzeit an,
Auch Salisbury und Belgiens Herrscher
Sind auf der Bahn jetzt — momentan!

Dieweil der alte Friedrichsruher
„Das Glück im Winkel“ still markirt,
Wird zum Salut des Reise-Kaisers
Im fernen Süden kanonirt.
ER will ein Schönheitsbad sich leisten,
Sizilien und Palermo winkt;
Dieweil manch einer der Kollegen,
Von Gift geplagt — zum Heilquell hintk.

Zemp weilt in Rom; er wollte „tüttschen“
Beim Kapitol Ei gegen Ei;
Die Ohren thaten ihm noch saufen
Vom Bundesrathshaus-Kriegsgeschrei.
Wo Wille weilt, wer mag das wissen?
Das Kies, es stöhnt bei seinem Tritt,
Ach, Alles reist beim Frühlingswehen —
Nur unsereiner darf nicht mit!